

Anzeigenpreis für die Millimeterzeile (Grundschritt Kolonne), 2 mm breit, 7 Pf. ...

Postbestellungen bei allen Postämtern. — Abbestellungen können nur mündlich oder schriftlich ...

Wahre Anzeiger * Politisches Tageblatt

Beliebtes und wirksames Anzeigenblatt der Stadt und des Regierungsbezirks ... 62. Jahrgang ... Nr. 36 — 1. Blatt

Zwanzig Jahre Nord unter britischem Schutz

Bisher 58000 Opfer des Völkerterrors

Neue deutsche Feststellungen
Berlin, 12. Febr. Das Auswärtige Amt hat unter Verwertung des neuen umfangreichen Beweismaterials ...

nischen Zivilbevölkerung an den Völkerterror begangen worden waren. Schon damals aber fand sich, daß diese grauenhafte ...

Englandsfahrten auf eigene Verantwortung

Der Wehrmachtsbericht vom Sonntag

Berlin, 12. Febr. Das Oberkommando der Wehrmacht gab am Sonntag bekannt: An der Westfront ist die Lage ruhig. Die deutsche Luftwaffe ...

Das französische Schauspiel

Paris, 12. Febr. In der französischen Zeitung „Le Figaro“ hat ein ehemaliger französischer Minister die Ansicht geäußert, ein großer Teil der französischen Bevölkerung ...

Die Todesküste

Amsterd., 12. Febr. Nach einer Telegramm-Meldung aus London wird das dänische Motorschiff „Baradranag“ ...

Vor allem wird in französischen Kreisen selbst der „Populaire“ läßt sich gerade jetzt wieder darüber aus ...

Das ist die „Lappalie“ Massenmord

Nach, den 12. Februar.
Unter allen Völkern, die bisher im Kriege erschienen sind, war das furchtbare die amtliche deutsche Dokumentensammlung über die bestialischen Verbrechen ...

fühlten sie sich eng verbunden. Aus dem Arsenal ihrer Schandtatellen hielten sie die Mittel für ihre eigenen Verbrechen. Diese gleichen England ...

Die Todesküste

Amsterd., 12. Febr. Nach einer Telegramm-Meldung aus London wird das dänische Motorschiff „Baradranag“ ...

Die Todesküste

Amsterd., 12. Febr. Nach einer Telegramm-Meldung aus London wird das dänische Motorschiff „Baradranag“ ...

Die Todesküste

Amsterd., 12. Febr. Nach einer Telegramm-Meldung aus London wird das dänische Motorschiff „Baradranag“ ...

Die Todesküste

Amsterd., 12. Febr. Nach einer Telegramm-Meldung aus London wird das dänische Motorschiff „Baradranag“ ...

Die Todesküste

Amsterd., 12. Febr. Nach einer Telegramm-Meldung aus London wird das dänische Motorschiff „Baradranag“ ...

Die Todesküste

Amsterd., 12. Febr. Nach einer Telegramm-Meldung aus London wird das dänische Motorschiff „Baradranag“ ...

Die Todesküste

Amsterd., 12. Febr. Nach einer Telegramm-Meldung aus London wird das dänische Motorschiff „Baradranag“ ...

Die Todesküste

Amsterd., 12. Febr. Nach einer Telegramm-Meldung aus London wird das dänische Motorschiff „Baradranag“ ...

Die Todesküste

Amsterd., 12. Febr. Nach einer Telegramm-Meldung aus London wird das dänische Motorschiff „Baradranag“ ...

Die Todesküste

Amsterd., 12. Febr. Nach einer Telegramm-Meldung aus London wird das dänische Motorschiff „Baradranag“ ...

Die Todesküste

Amsterd., 12. Febr. Nach einer Telegramm-Meldung aus London wird das dänische Motorschiff „Baradranag“ ...

Die Todesküste

Amsterd., 12. Febr. Nach einer Telegramm-Meldung aus London wird das dänische Motorschiff „Baradranag“ ...

Die Todesküste

Amsterd., 12. Febr. Nach einer Telegramm-Meldung aus London wird das dänische Motorschiff „Baradranag“ ...

Die Todesküste

Amsterd., 12. Febr. Nach einer Telegramm-Meldung aus London wird das dänische Motorschiff „Baradranag“ ...

Die Todesküste

Amsterd., 12. Febr. Nach einer Telegramm-Meldung aus London wird das dänische Motorschiff „Baradranag“ ...

Die Todesküste

Amsterd., 12. Febr. Nach einer Telegramm-Meldung aus London wird das dänische Motorschiff „Baradranag“ ...

Die Todesküste

Amsterd., 12. Febr. Nach einer Telegramm-Meldung aus London wird das dänische Motorschiff „Baradranag“ ...

Die Todesküste

Amsterd., 12. Febr. Nach einer Telegramm-Meldung aus London wird das dänische Motorschiff „Baradranag“ ...

Die Todesküste

Amsterd., 12. Febr. Nach einer Telegramm-Meldung aus London wird das dänische Motorschiff „Baradranag“ ...

Die Todesküste

Amsterd., 12. Febr. Nach einer Telegramm-Meldung aus London wird das dänische Motorschiff „Baradranag“ ...

Die Todesküste

Amsterd., 12. Febr. Nach einer Telegramm-Meldung aus London wird das dänische Motorschiff „Baradranag“ ...

Die Todesküste

Amsterd., 12. Febr. Nach einer Telegramm-Meldung aus London wird das dänische Motorschiff „Baradranag“ ...

Die Todesküste

Amsterd., 12. Febr. Nach einer Telegramm-Meldung aus London wird das dänische Motorschiff „Baradranag“ ...

Die Todesküste

Amsterd., 12. Febr. Nach einer Telegramm-Meldung aus London wird das dänische Motorschiff „Baradranag“ ...

Die Todesküste

Amsterd., 12. Febr. Nach einer Telegramm-Meldung aus London wird das dänische Motorschiff „Baradranag“ ...

Die Todesküste

Amsterd., 12. Febr. Nach einer Telegramm-Meldung aus London wird das dänische Motorschiff „Baradranag“ ...

Die Todesküste

Amsterd., 12. Febr. Nach einer Telegramm-Meldung aus London wird das dänische Motorschiff „Baradranag“ ...

Die Todesküste

Amsterd., 12. Febr. Nach einer Telegramm-Meldung aus London wird das dänische Motorschiff „Baradranag“ ...

Die Todesküste

Amsterd., 12. Febr. Nach einer Telegramm-Meldung aus London wird das dänische Motorschiff „Baradranag“ ...

Die Todesküste

Amsterd., 12. Febr. Nach einer Telegramm-Meldung aus London wird das dänische Motorschiff „Baradranag“ ...

Die Todesküste

Amsterd., 12. Febr. Nach einer Telegramm-Meldung aus London wird das dänische Motorschiff „Baradranag“ ...

Die Todesküste

Amsterd., 12. Febr. Nach einer Telegramm-Meldung aus London wird das dänische Motorschiff „Baradranag“ ...

Gründung der Aachener Stadtbücherei

Ein Bollwerk deutscher Kultur im Westen

Aachen besitzt das vollkommenste Büchergebäude ganz Deutschlands

In den vergangenen Tagen sind in unserer neuen Stadtbücherei die letzten Arbeiten erledigt worden, sodass die feierliche Eröffnung, die gestern morgen in Anwesenheit hoher Vertreter der Partei und des Staates stattfand, die wichtigsten Aachener nun jederzeit barrierefrei werden...

Die teilweise recht mangelhaft ausgestatteten gewesen seien. Aber gerade Aachen, als Hüterin einer großen geschichtlichen Tradition habe ein Recht auf diese neue vorbildliche Stadtbücherei. Als Stadt an der Grenze komme ihr gerade heute die besondere kulturpolitische Bedeutung zu...

Arbeitsdienstpflicht vor dem Studium

Die Verpflichtung der Abiturienten und Abiturientinnen vor Beginn des Studiums...

Die Verpflichtung der Abiturienten und Abiturientinnen vor Beginn des Studiums der Reichsarbeitsdienst abzuleisten, ist bei Beginn des Krieges aus technischen Gründen (Einführung der Trimester, Eintritts- und Entlassungsgesetzen des Reichsarbeitsdienstes) vorübergehend außer Kraft gesetzt worden...

Romantik im Gouvenhaus

Wie immer, wenn das Gouvenhaus zu einem Besuch bei abendlichen Konzerten einlädt...

Wie immer, wenn das Gouvenhaus zu einem Besuch bei abendlichen Konzerten einlädt, wartet es auch am Sonntag nachmittags wieder bis zum letzten verlässlichen Platz den Besuchern zu bieten, die sich eine Stunde lang dem romantischen Jauchern dieser einzigartigen Umwelt hingeben wollen...

Arbeitsdienstpflicht vor dem Studium

Die Verpflichtung der Abiturienten und Abiturientinnen vor Beginn des Studiums...

Die Verpflichtung der Abiturienten und Abiturientinnen vor Beginn des Studiums der Reichsarbeitsdienst abzuleisten, ist bei Beginn des Krieges aus technischen Gründen (Einführung der Trimester, Eintritts- und Entlassungsgesetzen des Reichsarbeitsdienstes) vorübergehend außer Kraft gesetzt worden...

Arbeitsdienstpflicht vor dem Studium

Die Verpflichtung der Abiturienten und Abiturientinnen vor Beginn des Studiums...

Die Verpflichtung der Abiturienten und Abiturientinnen vor Beginn des Studiums der Reichsarbeitsdienst abzuleisten, ist bei Beginn des Krieges aus technischen Gründen (Einführung der Trimester, Eintritts- und Entlassungsgesetzen des Reichsarbeitsdienstes) vorübergehend außer Kraft gesetzt worden...

Arbeitsdienstpflicht vor dem Studium

Die Verpflichtung der Abiturienten und Abiturientinnen vor Beginn des Studiums...

Die Verpflichtung der Abiturienten und Abiturientinnen vor Beginn des Studiums der Reichsarbeitsdienst abzuleisten, ist bei Beginn des Krieges aus technischen Gründen (Einführung der Trimester, Eintritts- und Entlassungsgesetzen des Reichsarbeitsdienstes) vorübergehend außer Kraft gesetzt worden...

Tagung der Reichshandwerkerschaft Aachen-Stadt

Die Reichshandwerkerschaft Aachen-Stadt hatte nach einer längeren Versammlung...

Die Reichshandwerkerschaft Aachen-Stadt hatte nach einer längeren Versammlung der Reichshandwerkerschaft Aachen-Stadt, die am Sonntag nachmittags im Gouvenhaus stattfand...

Das siebte Volks-Symphonie-Konzert

Die Musikstadt Aachen hat von Hans Wilhelms festlichem Geburtsstag im vorigen Jahr...

Die Musikstadt Aachen hat von Hans Wilhelms festlichem Geburtsstag im vorigen Jahr durch die Festnahme Kenntnis genommen, es sei denn, daß die Quartette im nächsten von Heilmann als eine Einführung gedacht worden wäre...

Wattgemüse als Vitaminspender

In manchen Wochen werden wir vor dem Beginn der ersten Frühjahrsferien...

In manchen Wochen werden wir vor dem Beginn der ersten Frühjahrsferien erleben, daß es an Rohstoffe für das Gemüse mangelte. Es bedarf daher keiner Anpreisung der gewöhnlichen Wattgemüse...

Rund um Aachen

Arbeitsdienstpflicht vor dem Studium

Arbeitsdienstpflicht vor dem Studium der Reichsarbeitsdienst abzuleisten, ist bei Beginn des Krieges aus technischen Gründen (Einführung der Trimester, Eintritts- und Entlassungsgesetzen des Reichsarbeitsdienstes) vorübergehend außer Kraft gesetzt worden...

Arbeitsdienstpflicht vor dem Studium

Die Verpflichtung der Abiturienten und Abiturientinnen vor Beginn des Studiums...

Die Verpflichtung der Abiturienten und Abiturientinnen vor Beginn des Studiums der Reichsarbeitsdienst abzuleisten, ist bei Beginn des Krieges aus technischen Gründen (Einführung der Trimester, Eintritts- und Entlassungsgesetzen des Reichsarbeitsdienstes) vorübergehend außer Kraft gesetzt worden...

Arbeitsdienstpflicht vor dem Studium

Die Verpflichtung der Abiturienten und Abiturientinnen vor Beginn des Studiums...

Die Verpflichtung der Abiturienten und Abiturientinnen vor Beginn des Studiums der Reichsarbeitsdienst abzuleisten, ist bei Beginn des Krieges aus technischen Gründen (Einführung der Trimester, Eintritts- und Entlassungsgesetzen des Reichsarbeitsdienstes) vorübergehend außer Kraft gesetzt worden...

Arbeitsdienstpflicht vor dem Studium

Die Verpflichtung der Abiturienten und Abiturientinnen vor Beginn des Studiums...

Die Verpflichtung der Abiturienten und Abiturientinnen vor Beginn des Studiums der Reichsarbeitsdienst abzuleisten, ist bei Beginn des Krieges aus technischen Gründen (Einführung der Trimester, Eintritts- und Entlassungsgesetzen des Reichsarbeitsdienstes) vorübergehend außer Kraft gesetzt worden...

Arbeitsdienstpflicht vor dem Studium

Die Verpflichtung der Abiturienten und Abiturientinnen vor Beginn des Studiums...

Die Verpflichtung der Abiturienten und Abiturientinnen vor Beginn des Studiums der Reichsarbeitsdienst abzuleisten, ist bei Beginn des Krieges aus technischen Gründen (Einführung der Trimester, Eintritts- und Entlassungsgesetzen des Reichsarbeitsdienstes) vorübergehend außer Kraft gesetzt worden...

Arbeitsdienstpflicht vor dem Studium

Die Verpflichtung der Abiturienten und Abiturientinnen vor Beginn des Studiums...

Die Verpflichtung der Abiturienten und Abiturientinnen vor Beginn des Studiums der Reichsarbeitsdienst abzuleisten, ist bei Beginn des Krieges aus technischen Gründen (Einführung der Trimester, Eintritts- und Entlassungsgesetzen des Reichsarbeitsdienstes) vorübergehend außer Kraft gesetzt worden...

Arbeitsdienstpflicht vor dem Studium

Die Verpflichtung der Abiturienten und Abiturientinnen vor Beginn des Studiums...

Die Verpflichtung der Abiturienten und Abiturientinnen vor Beginn des Studiums der Reichsarbeitsdienst abzuleisten, ist bei Beginn des Krieges aus technischen Gründen (Einführung der Trimester, Eintritts- und Entlassungsgesetzen des Reichsarbeitsdienstes) vorübergehend außer Kraft gesetzt worden...

Arbeitsdienstpflicht vor dem Studium

Die Verpflichtung der Abiturienten und Abiturientinnen vor Beginn des Studiums...

Die Verpflichtung der Abiturienten und Abiturientinnen vor Beginn des Studiums der Reichsarbeitsdienst abzuleisten, ist bei Beginn des Krieges aus technischen Gründen (Einführung der Trimester, Eintritts- und Entlassungsgesetzen des Reichsarbeitsdienstes) vorübergehend außer Kraft gesetzt worden...

Arbeitsdienstpflicht vor dem Studium

Die Verpflichtung der Abiturienten und Abiturientinnen vor Beginn des Studiums...

Die Verpflichtung der Abiturienten und Abiturientinnen vor Beginn des Studiums der Reichsarbeitsdienst abzuleisten, ist bei Beginn des Krieges aus technischen Gründen (Einführung der Trimester, Eintritts- und Entlassungsgesetzen des Reichsarbeitsdienstes) vorübergehend außer Kraft gesetzt worden...

Arbeitsdienstpflicht vor dem Studium

Die Verpflichtung der Abiturienten und Abiturientinnen vor Beginn des Studiums...

Die Verpflichtung der Abiturienten und Abiturientinnen vor Beginn des Studiums der Reichsarbeitsdienst abzuleisten, ist bei Beginn des Krieges aus technischen Gründen (Einführung der Trimester, Eintritts- und Entlassungsgesetzen des Reichsarbeitsdienstes) vorübergehend außer Kraft gesetzt worden...

Nachener Anzeiger * Politisches Tageblatt

Beliebtes und wirksames Anzeigenblatt der Stadt und des Regierungsbezirks

Druck: Verlagsanstalt Carlontaine & Co. (vorm. La Ruelle'scher Zeitungsverlag) Sprechstunden der Schriftleitung: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 10-12 Uhr, von 17-17.30 Uhr. Aufträge sind mit einer Namensanschrift versehen.

82. Jahrgang

Verlagsort: Nachen

Nr. 36

Das kartographische Bildwerk

Berlin, 12. Februar.

Die deutsche Presse hat in den letzten Tagen eine ganze Reihe von "Zeitungsplänen" veröffentlicht, die mit großer Sicherheit das Bild des zukünftigen Europa spiegeln, es sich in den Händen französischer oder englischer Agenten unter dem Vorwand der "Wiederherstellung der europäischen Einheit" zu verbergen. In Frankreich beginnt man eine "Reinigung Deutschlands im Sinne des Völkervertrages" zu betreiben. Man will eine Reihe von Kleinststaaten (schärfere Organisation allein nach politisch-militärischen Gesichtspunkten) entwerfen. Sie sollen durch unüberwindliche Grenzen voneinander getrennt werden, um jedes voneinander einen revolutionären oder nationalen Zerstörer zu verhindern. Die Engländer denken mehr an wirtschaftliche Interessen, die von den City-Juden ständig gegen sie aufgebracht sind, in scharfem Konkurrenzkampf gegen sie zu werden. Ihre nationale Gliederung ist nicht mehr oder weniger gleichgültig. Sie sind bereit, Teile Deutschlands an Polen, Dänemark, Holland an ihr schuldigen Habsburg zu verkaufen, wenn damit die wirtschaftliche Ausdehnung dieser Zonen erleichtert wird. Die Blaneschmieden beider Nationen gemeinsam ist nur der völlige Verzicht auf die Aufhebung der deutschen Bevölkerung. Der deutsche Mensch ist in ihren Augen nichts anderes als ein "Wesen", das für sie keinen Wert hat. Er ist für sie ein "Wesen", das für sie keinen Wert hat. Er ist für sie ein "Wesen", das für sie keinen Wert hat.

eine ganze Reihe von "Zeitungsplänen" veröffentlicht, die mit großer Sicherheit das Bild des zukünftigen Europa spiegeln, es sich in den Händen französischer oder englischer Agenten unter dem Vorwand der "Wiederherstellung der europäischen Einheit" zu verbergen. In Frankreich beginnt man eine "Reinigung Deutschlands im Sinne des Völkervertrages" zu betreiben. Man will eine Reihe von Kleinststaaten (schärfere Organisation allein nach politisch-militärischen Gesichtspunkten) entwerfen. Sie sollen durch unüberwindliche Grenzen voneinander getrennt werden, um jedes voneinander einen revolutionären oder nationalen Zerstörer zu verhindern. Die Engländer denken mehr an wirtschaftliche Interessen, die von den City-Juden ständig gegen sie aufgebracht sind, in scharfem Konkurrenzkampf gegen sie zu werden. Ihre nationale Gliederung ist nicht mehr oder weniger gleichgültig. Sie sind bereit, Teile Deutschlands an Polen, Dänemark, Holland an ihr schuldigen Habsburg zu verkaufen, wenn damit die wirtschaftliche Ausdehnung dieser Zonen erleichtert wird. Die Blaneschmieden beider Nationen gemeinsam ist nur der völlige Verzicht auf die Aufhebung der deutschen Bevölkerung. Der deutsche Mensch ist in ihren Augen nichts anderes als ein "Wesen", das für sie keinen Wert hat. Er ist für sie ein "Wesen", das für sie keinen Wert hat. Er ist für sie ein "Wesen", das für sie keinen Wert hat.

Italienische Abfuhr für die Westmächte

Rom, 10. Febr. Eine eindeutige Abfuhr für die Westmächte und ein Zerkleinerungsplan für die deutschen Interessen. Die italienische Regierung hat die deutsche Politik als "Führer der Welt" bezeichnet. Die italienische Regierung hat die deutsche Politik als "Führer der Welt" bezeichnet. Die italienische Regierung hat die deutsche Politik als "Führer der Welt" bezeichnet.

Wiborg bombardiert

Sankt Petersburg, 12. Febr. Die russischen Angriffe auf der Karelien-Landengebiet sollen nach dem finnischen Seeresbericht weitergehen und am nächsten auf einen der finnischen Hauptpunkte westlich von Suoma und auf die finnischen Inseln östlich von Suoma und bei Zapala gerichtet sein. Es soll den finnischen Truppen gelungen sein, alle Angriffe durch heftige Artillerieartillerie zurückzuschlagen. Auch nordwärts des Ladoga-Sees in den Pitsaranta-Schären sowie bei Mielokki haben die finnischen Truppen Erfolge zu verzeichnen gehabt. Außer heftiger russischer Artillerieartillerie hätten auf den anderen Frontabschnitten keine nennenswerten Ereignisse stattgefunden. Die finnische Luftwaffe habe nach den Berichten aus Finnland Abwehr- und Erkundungsflüge, sowie Bombenangriffe auf russische Unternehmungsgebiete unternommen. Von der russischen Luftwaffe sei bei niedrig liegender Wolkendecke Wiborg bombardiert worden. Die Russen hätten zwei Flugzeuge verloren.

Keine besonderen Ereignisse

Berlin, 12. Febr. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Keine besonderen Ereignisse.

Die Welt starr vor Entsetzen

Berlin, 12. Febr. Die zweite amtliche deutsche Verlautbarung über die polnischen Mordtaten an den Volksdeutschen in Polen, die die grauenvolle Zahl von 58.000 ermordeten Volksdeutschen nennen muß, hat im gesamten neutralen Ausland — sei es in Skandinavien, in Holland, auf dem Balkan und vor allem in Italien — Befürchtung und Empörung hervorgerufen. Überall wird dieser große Massenmord der neueren Geschichte als organisierte und systematische Ausrottungsaktion erkannt, wobei immer wieder zum Ausdruck kommt, daß vor allem die englische Staatsverwaltung an den polnischen Staat die schuldigsten Anteile der polnischen Bevölkerung nur noch härter aufzupreien geeignet war.

Kriegsversicherung als Filmreklame

New York, 12. Febr. Ueber den Geschmack läßt sich auch im Kriege streiten. Denn daß der amerikanische Filmstar Madeline Carroll eine höchst private Ueberfahrt nach Europa dazu benutzte, um sich als besonders mutiges Mädchen feiern zu lassen, gehört kaum zu den weltberühmtesten Ereignissen unserer Gegenwart. Amerikaner sind die USA davon voll, daß die britische Schauspielerin für ihre Europareise bei der englischen Versicherungs-Gesellschaft Lloyd's in London eine Lebensversicherung über eine Million Dollar abgeschlossen hat, die sogar der Direktor ihrer Filmgesellschaft bestellte. So hoch im Wert steht also drüben die Person eines Filmstars. Die Soldaten an der Front werden danach ihren eigenen Wert nur noch in Milliardenzahlen ausdrücken können. Aber sie leben in ihren Kammern ja auch "sicherer". Die Ueberfahrt über den Atlantik ist demgegenüber selbst für die Amerikaner zum Abenteuerlichen auf dieser Erde zu gehören. Vielleicht läßt sich Herr Churchill von Franklin D. Roosevelt bei ihrem Londonbesuch darüber einen Vortrag halten.

Irischer Handstreich auf britisches Militärdepot

Rundgebungen in Nordirland und in Dublin — „Wir wünschen den Feind geschlagen zu sehen“

Amsterdam, 12. Febr. In Belfast, der Hauptstadt des von den irischen Stammesbrüdern abgetrennten Nordirlands, veranfaßte die von den Engländern verpönte irische Republikanische Armee am Sonntagabend große Kundgebungen, in denen gegen die Einrichtung der beiden irischen Freiheitskämpfer auf das scharf protestiert wurde. Die britische Polizei versuchte vergeblich, die Kundgebung für die irischen Freiheitskämpfer zu verhindern, indem sie sie durch Schießereien und durch Verhaftungen zu unterbinden suchte. Auch in der nordirischen Stadt Armaagh fand eine große Protestversammlung statt. Anschließend sammelte sich die Bevölkerung immer wieder in den Straßen der Stadt, so daß auch hier die britische Polizei eingreifen und Verhaftungen vornehmen mußte. Nach Meldungen der Stockholmer Presse fand am Sonntag in Dublin eine große Kundgebung gegen die Einrichtung der beiden irischen Freiheitskämpfer durch die Engländer statt, an der weit über 10.000 Menschen teilnahmen. Der Leiter der alten IRA S. Donnell hielt dabei eine Rede, in der er erklärte, daß die Namen der beiden Hingegangenen in die Liste der irischen Märtyrer übergegangen seien. Ein großer Teil des irischen Volkes sei im gegenwärtigen Krieg nicht neutral. Wir sind uns vollkommen klar darüber, so erklärte Donnell, daß wir als Folge dieses Krieges wünschen, wir wünschen den Feind geschlagen zu sehen, der unser Volk 700 Jahre unterdrückt hat und jetzt die Brutalität der letzten Woche hinzugefügt hat. Im gegenwärtigen Augenblick sind wir nicht in der Lage, uns Anwendung von Gewalt unter Land von England loszureißen, aber wir können unsere Anstrengungen fortsetzen, um zu zeigen, daß wir nur auf eine Gelegenheit warten, um England zu zwingen, militärisch und wirtschaftlich von hier abzuziehen.

eine Gelegenheit warten, um England zu zwingen, militärisch und wirtschaftlich von hier abzuziehen.

Die amerikanische Wäcker als Belfast berichten, haben Angehörige der irischen Republikanischen Armee am Sonntagabend eine Aktion gegen das englische Militärdepot in Rathfriland in der Grafschaft Down durchgeführt. Die irischen Freiheitskämpfer überfüllten die Wäcker des Militärdepots, brangen in das Gebäude ein und verstreuten unter Vermeidung von 200 Gewehren und zahlreicher Munition ebenso schnell, wie sie gekommen waren. Neben diesem kühnen Handstreich, der von dem ungeborenen irischen Volk in Nordirland geistert, haben auch die großen Protestkundgebungen in Belfast in den letzten Tagen große Beachtung gefunden. Die Wäcker berichten ausführlich über die eindrucksvollen Demonstrationen und die schwere Kampfbereitschaft gegen die englischen Unterdrücker. Dabei wird hervorgehoben, daß Hunderte von britischen Polizisten gegen die Teilnehmer der Kundgebung eingekerkert worden müßten.

Ein eifertiges Telegramm

New York, 12. Febr. Der britische Vorkämpfer in Washington, Lord Lothian, beehrte sich bezeichnenderweise, dem hier tagenden jüdischen Kongress ein Telegramm zu schicken, indem er erklärte, nur der Sieg der Westmächte werde die Juden von Verfolgungen erlösen, und es ihnen weiter ermöglichen, ihren jüdischen Wünschen in Palästina nachzugehen.



Im Vorfeld

Wenige 100 Meter voraus liegt der Feind, dem Posten entgeht keine Bewegung im Vorfeld.

FR. Ulrich-Belbitz (M)

Druck und Verlag: Verlagsanstalt Carlontaine & Co. (vorm. La Ruelle'scher Zeitungsverlag), Nachen. Verleger: J. Carlontaine, Geschäftsführer: Franz Hillies.

ERBE Roman von Schneider-Foerstl vom Freigrafenhof. Verlagsanstalt Carlontaine & Co. (vorm. La Ruelle'scher Zeitungsverlag), Nachen. Verleger: J. Carlontaine, Geschäftsführer: Franz Hillies.

du nett, mein Lieber! Laß aber nichts zu Boden fallen", marnt sie und legt ihm Stück für Stück, was sie aus den Hüften löst, auf die Knie. "Nicht gut eingekauft? Wie?" "Alles für den Kreuzhof?" fragt er verständnislos, dreht den ovalen Silberrahmen und bekommt ihn aus den Fingern genommen, ehe er zu Boden fällt. "Ist der nicht schön? Da kommt nämlich dein Bild hinein. Wenn ich dich den ganzen Tag nicht zu Gesicht bekomme, muß ich doch einen Ersatz für dich haben. — Rüssen kann man so ein Bild ja genau so gut, nicht? Du kriegst dann eben dafür persönlich um so viel weniger. Die Wappe ist für dich! Auf deinen Schreibstisch! Die bronzene Jungfrau auch! Ich bin verliebt in das Stück! Schau dir nur diese Linie an. Eine förmliche Augenweide für einen Mann. — Die Wachsfiguren sind für den Herrgottswinkel. Die alten sind schon reichlich verlobt und von der Wärme mitgenommen. — Ist die Madonna nicht entzückend? Und sieh nur das niedliche Götchen, das sie im Arm hält. — Wist du denn fromm?" fragt Heinz verwundert, bekommt einen Kuß auf die Schläfe und einen auf die Stirn und die Madonna aus der Hand genommen. Stepha sieht nachdenklich darauf nieder, und dann auf den Verlobten. "Ich habe das Empfinden", sagt sie, "als ob wir dort oben jemand brauchen könnten!" Er wird sehr ernst, legt die Sachen weg und zieht sie auf die Knie. "Wenn du wüßtest, wie es in mir aussieht!" "Ich kann mir's denken," meint sie und macht sich ganz schmal. "Es wird so ähnlich sein, wie bei mir. — Drück nicht so, bitte, du tuft mir weh! — Du tuft mir weh, Heinz!" flieht sie. Er achtet nicht darauf. Seine Arme sind wie Schraubenzieher. "Laß mich wenigstens noch Atem holen," bittet sie und dehnt die Muskeln. "Was wird das einmal werden mit uns beiden? Ganz komisch ist das in mir! Ich möchte schreien vor Glück, aber da kommt dann eine gewisse Furcht in mir auf und läßt es nicht zu. Man kann sich nicht ausweichen dort oben, wie etwa hier in der Stadt, wo man sich guten Morgen sagt und dann bis zum Abend meidet, wenn es gar nicht mehr anders geht. Aber auf dem Kreuzhof? — Wohin soll man da? Es bleibt nichts anders, als die Alm, die gleich oben hinter dem Wald liegt. Dorthin flüchte ich mich dann und warte, bis du mich wieder holst." "Mein Vater hat seine Mutter siebenundzwanzig Jahre nicht geholt." "Hm", macht Stepha und streicht ihm mit den Lippen die Stirne entlang. "Dann bin ich schon eine alte Frau. Die Kinder werden dich gar nicht mehr kennen, wenn du solange wegbleibst. Oh nicht," flüchtet sie. "Laß mich doch wenigstens noch leben, bis zu unserer Hochzeit. — Heinz!" "Du bringst mich immer so weit," sagt er und schiebt sie von sich, denn Frau Imhoff kommt eben wieder zurück und trägt, ob er nicht mit zu Abend essen will. "Danke, Mama! Ich habe versprochen heimzukommen!" "Ich fahr dich," sagt Stepha und hält ihn am Oberarm fest. "Mein!", wehrt er. "Ich habe dann immer keine Ruhe, bis ich weiß, daß du wieder gut zu Hause bist. In zwei Stunden geht ein Zug. Solange kann ich noch bleiben!" Zwei Stunden vergehen im Flug, wenn man in drei Tagen Mann und Frau werden soll. Imhoff kommt aus der Fabrik und bringt die Fahrkarten für die Hochzeitsreise mit. Er freut sich jedesmal, wenn er mit seinem Schwiegervater zusammenkommt. Er liebt ihn, als wäre es der eigene Sohn. In New York bejuchert ihr auch unsere Geschäftsfreunde," sagt er und schiebt Heinz einige Besuchsarten zu.

den mit uns beiden? Ganz komisch ist das in mir! Ich möchte schreien vor Glück, aber da kommt dann eine gewisse Furcht in mir auf und läßt es nicht zu. Man kann sich nicht ausweichen dort oben, wie etwa hier in der Stadt, wo man sich guten Morgen sagt und dann bis zum Abend meidet, wenn es gar nicht mehr anders geht. Aber auf dem Kreuzhof? — Wohin soll man da? Es bleibt nichts anders, als die Alm, die gleich oben hinter dem Wald liegt. Dorthin flüchte ich mich dann und warte, bis du mich wieder holst. Mein Vater hat seine Mutter siebenundzwanzig Jahre nicht geholt. Hm, macht Stepha und streicht ihm mit den Lippen die Stirne entlang. Dann bin ich schon eine alte Frau. Die Kinder werden dich gar nicht mehr kennen, wenn du solange wegbleibst. Oh nicht, flüchtet sie. Laß mich doch wenigstens noch leben, bis zu unserer Hochzeit. Heinz! Du bringst mich immer so weit, sagt er und schiebt sie von sich, denn Frau Imhoff kommt eben wieder zurück und trägt, ob er nicht mit zu Abend essen will. Danke, Mama! Ich habe versprochen heimzukommen! Ich fahr dich, sagt Stepha und hält ihn am Oberarm fest. Mein!, wehrt er. Ich habe dann immer keine Ruhe, bis ich weiß, daß du wieder gut zu Hause bist. In zwei Stunden geht ein Zug. Solange kann ich noch bleiben! Zwei Stunden vergehen im Flug, wenn man in drei Tagen Mann und Frau werden soll. Imhoff kommt aus der Fabrik und bringt die Fahrkarten für die Hochzeitsreise mit. Er freut sich jedesmal, wenn er mit seinem Schwiegervater zusammenkommt. Er liebt ihn, als wäre es der eigene Sohn. In New York bejuchert ihr auch unsere Geschäftsfreunde, sagt er und schiebt Heinz einige Besuchsarten zu.

Hier ist auch die genaue Anschrift unseres Vertreters. Ich habe schon Befehle hinübergegeben, daß man euch einen Wagen zur Verfügung stellt. Mit Chauffeur natürlich. Ich will nicht, daß du dich drüben ans Steuer setzt, Stepha. Das müßt du mir versprechen. Ich weiß, wie lange es dauert, bis man sich an diese Art des Verkehrs gewöhnt hat. Ihr hättet gar kein Vergnügen. Was Geldsachen anbetrifft, wende dich an den besten an unseren Vertreter, Heinz! New York ist nicht München. Im übrigen braucht ihr nicht die geringste Sorge zu haben. Ihr werdet lauter nette Menschen finden. Danke, Vater, sagt Heinz und steckt die Karten zu sich. Imhoff sieht Stepha mit einem belustigten Nicken an. Du machst ein Gesicht, Kind, als ob du Angst hättest! Hab ich auch! Du hast ja noch drei Tage Zeit zum Ueberlegen, meint Heinz gereizt, schiebt ihre Hand, die sich auf die seine legen will, zurück und erhebt sich. Sei nicht beleidigt, sagt sie und drückt ihn wieder auf seinen Stuhl zurück. Aber von meinen Freundinnen hat jede einen Hampelmann geheiratet. Sie brauchen nur an der Schnur zu ziehen, tanzt er, wie sie wollen. Du hast Seile an den Gliedern, und wenn ich später einmal daran ziehen will, reißt du mich immer wieder zu dir hin. Wenn ich zu laufen anfangen, holst du mich mit drei Sprüngen ein. So feil schließt keine Tür auf dem Kreuzhof, daß du sie nicht aus den Angeln hebst. Und da soll ich dann nicht Angst haben! Imhoff lacht! Heinz ist reflexlos verblüfft, zieht ihre Hand an seine Lippen und dann ihr Gesicht an seine Brust. Stepha findet, daß diese zahme Art nicht zu ihm paßt, so wenig wie zu ihr ein Hampelmann! (Fortsetzung folgt)

